



Whitepaper | SEEBURGER Cloud Services

Cloud-Services: Finden Sie die richtige Wolke für Ihr Unternehmen

Die richtige Wolke finden

Ob „von Null auf Cloud“ oder Modernisierung und Ausweitung Ihrer aktuellen Cloud-Landschaft – In der Welt der Unternehmensführung stehen Organisationen häufig vor der Herausforderung, sich mit verschiedenen Cloud-Modellen auseinanderzusetzen. Wie können Sicherheit und Compliance gewährleistet werden? Ist Ihre Systemlandschaft zukunftssicher? Wir helfen Ihnen, die richtige Wolke für Ihre Ansprüche und Bedürfnisse zu finden.

Cloud-Services stehen hoch im Kurs, wenn es darum geht, durchgängige digitale Geschäftsmodelle zu konzipieren, zu realisieren oder neue Produktivitätsoffensiven ohne Verzögerung umzusetzen. Cloud-Services sind ein sehr probates Mittel, um kostspielige IT-Ressourcen wie Hardware, Software oder auch technologisches Know-how unkompliziert gemäß Pay-per-Use-Modellen zu nutzen. Aufwendige Investitionen in genannte IT-Ressourcen, deren Anschaffung und Bereitstellung zudem oft unverhältnismäßig lange dauern, entfallen bei Auslagerung an einen kompetenten Cloud-Anbieter. Unternehmen können sich so verstärkt auf die eigenen Kernkompetenzen konzentrieren und zugleich gewinnbringende Digitalisierungshelfer nutzen.

Über eine Cloud-Umgebung lassen sich schnell Best-Practice-Funktionalitäten oder benötigte vorgefertigte Prozessbausteine verwenden – entweder nur wenige oder auch sehr viele auf einmal. Sie werden gemäß Cloud-Prinzipien über klar definierte Schnittstellen aufgerufen und einfach sowie unkompliziert im Self-Service gebucht. SEEBURGER bietet gebrauchsfertige Cloud Integration Services für MFT, B2B/EDI, API-Management, E-Invoicing und Peppol, SAP GTS und die Energiewirtschaft.

Integration Services für MFT Cloud Integration Services für sicheren Dateiaustausch und -management	Integration Services für B2B/EDI Cloud Integration Services für schnelle und einfache B2B/EDI-Integration	Integration Services für API-Management Cloud Integration Services für API-Integration und -Management
		
E-Invoicing und Peppol Services Wir bieten E-Invoicing Services für mehr als 35 Länder und sind Peppol Access Point	Integration Services für SAP GTS Der Service für SAP GTS erledigt für Sie den sicheren Datenaustausch mit den Zollbehörden weltweit	Integration Services für die Energiewirtschaft Nutzen Sie unsere Integrations-services und genügen Sie ohne Aufwand den spezifischen Anforderungen der Energiewirtschaft

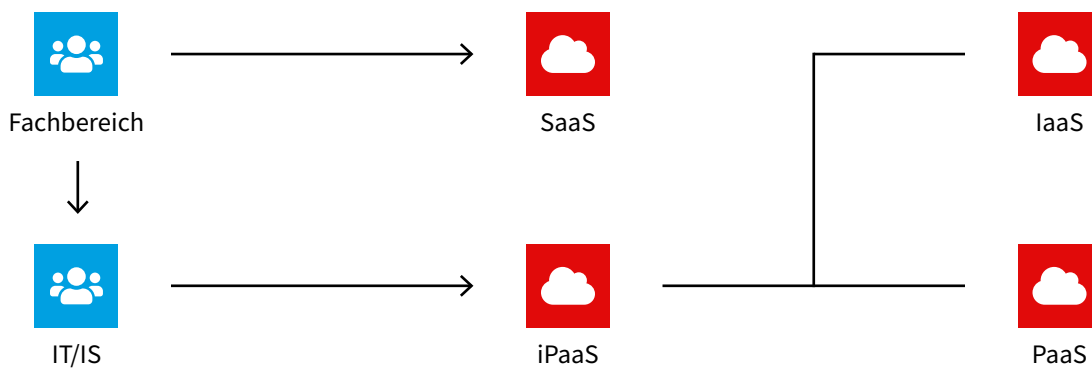
Cloud-Services bieten somit maximale Flexibilität für den Anwender. Marktteilnehmer aus der sogenannten „Old Economy“ haben die Möglichkeit, mithilfe neuer Technologien wie IIoT, Machine Learning oder Big Data Fortschritte zu erzielen. Dabei können bisher erfolgreiche Praktiken und Prozesse beibehalten und vorangetrieben werden, während gleichzeitig die Forderungen der Fachabteilungen nach mehr Agilität erfüllt werden. Darüber hinaus ermöglichen Cloud-Services oft erst die Verwirklichung von disruptiven Geschäftsmodellen, z. B. durch eine Cloud-First-Strategie, oder die Realisierung von Innovationen.

Für jeden Bedarf das geeignete Modell

Das Angebot an verschiedenen Cloud-Diensten hat zusammen mit individuellen Anforderungen signifikant zugenommen und zwar in allen Bereichen – sei es rund um die Service-Modelle Infrastructure as a Service (IaaS), Platform as a Service (PaaS) und Software as a Service (SaaS) oder auch, was darüber hinaus gehende Mehrwertdienstleistungen anbelangt. Aufgrund wachsender Komplexität von IT-Systemen bei gleichzeitig wachsenden Anforderungen an Agilität und Flexibilität gewinnt eine spezielle Teildisziplin des Bereichs PaaS, Integration Platform as a Service (iPaaS), immer stärker an Bedeutung und Nachfrage. Eine solche

cloudbasierte Integrationsplattform – oft auch als Middleware as a Service bezeichnet – vereint die Daten- und Anwendungsintegration. Damit begegnet iPaaS der Herausforderung, für die Nutzung von unterschiedlichen Cloud-Services eine ganzheitliche Integration bereitzustellen.

Angebote wie IaaS und PaaS richten sich in erster Linie an die IT-Abteilungen, die für alle Integrations- und Sicherheitsfragen in den Unternehmen zentral verantwortlich sind, während SaaS-Angebote primär die Fachbereiche und Endanwender adressieren.



Unternehmen sind heute in der komfortablen Situation, für alle Zwecke auf Cloud-Services zugreifen zu können.

Idealerweise unterstützen Cloud-Anbieter entsprechend den Anforderungen verschiedener Kundengruppen mehrere Dienste und Betriebsmodelle. Dabei zeigt sich, dass die Fachbereiche und Endanwender die SaaS-Angebote als leicht und direkt abrufbare Services aus Public Clouds, auch Hyperscaler genannt, bevorzugen, während die IT-Abteilungen die iPaaS-, PaaS- und IaaS-Angebote in einer Private-Cloud-Umgebung präferieren. Das bedeutet für die Cloud-Anbieter, dass sie sowohl Private- als auch Public-Cloud-Services offerieren müssen, um die unterschiedlichen Anforderungen zu berücksichtigen.

Hyperscaler sind führende Anbieter von skalierbaren Cloud-Services, die über das Internet zugänglich sind. Diese Unternehmen, die massive Infrastruktur- und Datenverarbeitungskapazitäten besitzen, bieten standardisierte Funktionsbausteine, welche eine umfassende technische und fachliche Integration ermöglichen. Der Self-Service-Gedanke steht im Mittelpunkt, wodurch Mitarbeiter in verschiedenen Fachbereichen, von Einkauf über Konstruktion bis hin zu IT, Cloud-Services eigenständig konfigurieren können, ohne Fachwissen zu benötigen. Hyperscaler haben in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen, da ihre Infrastrukturen effizient auf die Bewältigung großer Arbeitslasten ausgelegt sind. Diese Dienstleister spielen eine zentrale Rolle bei der Bereitstellung von Cloud-Services für Privatpersonen, Unternehmen und Organisationen weltweit.

Hybride Lösungen sorgen für Flexibilität

In der Praxis hat sich gezeigt, dass häufig gemischte Betriebsmodelle von Anwenderunternehmen bevorzugt werden, bei denen bestimmte Services öffentlich über eine Public Cloud laufen, während andere datenschutzkritische Anwendungen und Daten in einer Private-Cloud-Umgebung oder on-Premises betrieben und verarbeitet werden. Konkret bedeutet dies, dass das eigene Integrationssystem on-Premises betrieben wird, während für die Realisierung spezialisierter Aufgaben standardisierte Public-Cloud-Services genutzt werden – so etwa bestimmte Services für Fachbereiche. Diese reichen von Lösungen zum Austausch von Engineering-Daten, spezialisierten Diensten rund um die Themen elektronische Rechnung oder elektronische Zollabwicklung bis hin zu Services und Lösungen zur Unterstützung digitaler Prozesse in der Energiewirtschaft.

Oft kommt auch das Hybrid-Cloud-Computing zum Einsatz; das heißt, private- und standardisierte Public-Cloud-Services werden in Kombination verwendet. Die Vorteile hiervon liegen auf der Hand: Die Anwenderunternehmen profitieren einerseits von einer höheren Flexibilität dank der Private-Cloud-Services und zum anderen einer optimierten Wirtschaftlichkeit durch standardisierte Public-Cloud-Services.

An dieser Stelle wird deutlich, wie wichtig der Einsatz einer cloudbasierten Integrationsplattform ist, denn mit einer solchen iPaaS-Lösung lassen sich mehrere Cloud-Anwendungen zu einem integrierten Service-Set zusammenfügen. Aufgrund der Individualität der Unternehmen als auch der wechselnden Anforderungen und Sicherheitsbedürfnisse innerhalb eines Unternehmens oder einer Branche ist hierbei die Anpassungsfähigkeit der Integrationsplattform der Schlüssel zum Erfolg.

Darauf kommt es in der Cloud an

Abhängig vom gewählten Anbieter kann die Cloud-Nutzung unterschiedlich im Unternehmen ablaufen. Auf welche Aspekte sollten Anwender besonders achten? Welche Voraussetzungen sollte ein Cloud-Anbieter im Bereich Business-Integration oder Datenaustausch erfüllen?

An erster Stelle sollte aus Anwendersicht stehen, dass ein hochsicherer Cloud-Betrieb mit strengen Compliance-Vorgaben und Kontrollen gewährleistet ist. Das geht in der Regel weit über das hinaus, was ein Unternehmen im Eigenbetrieb zu leisten vermag – ähnlich wie beim Managed Hosting. Ein hochsicherer Cloud-Betrieb bietet weit mehr als die Bereitstellung von Notstromaggregaten oder mehrfach redundanten Systemen und umfasst auch Server- und Netzwerksicherheit, Identitäts- und Zugangsmanagement, Informations- und Plattformsicherheit sowie physische Sicherheit. Gleichzeitig muss gewährleistet sein, dass sich der Cloud-Anbieter an die für das Unternehmen geltenden lokalen Richtlinien und gesetzlichen Anforderungen, einschließlich der DSGVO, hält. Das bedeutet, dass der Betrieb von einem Cloud-Anbieter in deutschen oder lokalen Rechenzentren zu erfolgen hat und hierfür Zertifizierungen oder Auditierungen (etwa ISO 27001 oder ISAE3402) belegbar sind.

Zudem sollte der Cloud-Anbieter formalisierte Prozesse in puncto Change-Management, Reporting-Management und auch Eskalations-Management vorweisen sowie gleichzeitig auf kundenspezifische Anforderungen eingehen können.

Einen besonderen Stellenwert hat auch, dass der Cloud-Anbieter im Allgemeinen – und jener von cloudbasierten Integrationsplattformen (iPaaS) im Speziellen – nicht nur interne Betriebsprozesse auf dem Papier aufgesetzt hat, sondern diese auch standardisiert auf einem hohen Niveau abarbeitet. Des Weiteren ist darauf zu achten, dass hohe Service-Level-Agreements (SLAs) bereit- und sicherzustellen sind. Dies gilt insbesondere für iPaaS-Plattformen, an die oftmals höchste Anforderungen an Verfügbarkeit und Durchsatz gestellt werden, etwa bei der Abarbeitung von hochlastigen Just-in-Time B2B-Prozessen, wie beispielsweise die parallele Verarbeitung von sehr vielen EDI-Lieferabrufen innerhalb eines engen Zeitfensters zwischen OEMs und Produzenten der Automobilindustrie.

Von Vorteil ist zudem, wenn dem Anwender über die reine Bereitstellung der Cloud-Services hinaus Mehrwertdienstleistungen angeboten werden. So sollten die Unternehmen bei Bedarf auf dedizierte Service-Manager beim Cloud-Anbieter zurückgreifen können. Speziell bezogen auf iPaaS ist es zudem hilfreich, wenn dem Anwenderunternehmen bereits vorgefertigte und getestete Standardintegrations-szenarien zur Verfügung gestellt werden, die es nur noch konfigurieren muss und quasi sofort in Betrieb nehmen kann.

Cloud-Dienste im Boom

Mit einer über 35-jährigen Expertise in der Business Integration und einer über 20-jährigen Präsenz in der Cloud etabliert sich SEEBURGER als erfahrener Anbieter von Integrationservices und Software. Unsere Erfolge spiegeln sich in der Zufriedenheit von über 3.000 Kunden wider, die wir erfolgreich in der Cloud betreuen. Die steigende Nachfrage unterstreicht unsere Rolle im beständigen Aufbau und Betrieb digitaler Ökosysteme mit einer klaren Cloud-First-Strategie.

Unsere Cloud Integration Services basieren auf der SEEBURGER BIS Plattform und beinhalten vorkonfigurierte Integrationsprozesse (PIPs), welche speziell für B2B, EDI, API und Anwendungsintegration entwickelt wurden.

Über SEEBURGER

Eine zentrale Plattform, eine Experience, alle Integrationen, alle Bereitstellungsmodelle. Unsere BIS Plattform ermöglicht die nahtlose Vernetzung von Anwendungen, Menschen und Prozessen, ob in der Cloud, einer hybriden Umgebung oder on-Premises. Mit der BIS Plattform ist jeder in der Lage, einfache bis komplexe Integrationen eigenständig zu gestalten und so zur Stärkung des digitalen Ökosystems Ihres Unternehmens beizutragen.

SEEBURGER ist ein Integrationservice- und Softwareanbieter. Seit 1986 in Familienbesitz, machen SEEBURGER heute über 1.200 Mitarbeiter weltweit stark. Über 14.000 Kunden vertrauen täglich auf Integrationskompetenz aus dem Hause **SEEBURGER**.



Connect

Integrieren Sie Anwendungen und Technologien für den sicheren Austausch von Daten.



Automate

Automatisieren und digitalisieren Sie Prozesse.



Innovate

Ermöglichen Sie Innovation durch perfekte Integration.



Entdecken Sie die
SEEBURGER Cloud Services

[> SEEBURGER Cloud Services](#)

Die Autoren



Dr. Martin Kuntz
Co-CTO

Dr. Martin Kuntz arbeitet seit 2000 für SEEBURGER, seit 2015 ist er Mitglied des Vorstands.



Uwe Heber
Co-CISO

Uwe verfügt über 22 Jahre Erfahrung im Consulting, Support, Vertragsmanagement, Cloud-Betrieb und in der Informationssicherheit.



www.seeburger.com

Disclaimer

Diese Veröffentlichung enthält ausschließlich allgemeine Informationen. SEEBURGER erbringt mit dieser Veröffentlichung keine professionelle Dienstleistung, insbesondere keine rechtliche oder steuerliche Beratungsleistung. Diese Veröffentlichung ist nicht geeignet, um unternehmerische Entscheidungen zu treffen oder Handlungen vorzunehmen. Hierzu sollten sie sich von einem qualifizierten Berater (z. B. Rechtsanwalt und/oder Steuerberater) in Bezug auf den Einzelfall beraten lassen. Es werden keine (ausdrücklichen oder stillschweigenden) Aussagen, Garantien oder Zusicherungen hinsichtlich der Richtigkeit oder Vollständigkeit der Informationen in dieser Veröffentlichung gemacht, und SEEBURGER haftet nicht oder ist nicht verantwortlich für Verluste oder Schäden jeglicher Art, die direkt oder indirekt im Zusammenhang mit Informationen aus der Präsentation.